



Gemeinsame Pressemitteilung

Alpek und BASF unterzeichnen Vereinbarungen zu EPS- und PU-Geschäftsaktivitäten in Nord- und Südamerika

Alpek und BASF haben heute (10. Juli 2014) die Unterzeichnung von Vereinbarungen zu den Geschäftsfeldern EPS (expandierbares Polystyrol) und PU (Polyurethan) ihres Joint Venture Polioles in Mexiko sowie zum EPS-Geschäft der BASF in Nord- und Südamerika bekanntgegeben. Das Neopor[®]-Geschäft (graues EPS) der BASF ist nicht Teil der Vereinbarungen.

Alpek wird alle EPS-Geschäftsaktivitäten von Polioles erwerben, einschließlich der EPS-Produktionsanlage in Altamira/Mexiko. Gleichzeitig wird BASF die PU-Geschäftsaktivitäten von Polioles einschließlich ausgewählter Anlagen am Standort Lerma sowie alle Marketing- und Vertriebsrechte für PU-Systeme, Isocyanate und Polyole erwerben.

Im Rahmen der Vereinbarungen erwirbt Alpek darüber hinaus das EPS-Geschäft der BASF in Nord- und Südamerika einschließlich

- der Verkaufs- und Vertriebswege der BASF für EPS in Nord- und Südamerika,
- der Produktionsanlagen der BASF für EPS in Guaratinguetá/Brasilien und General Lagos/Argentinien sowie
- des Geschäfts mit EPS-Schaumstoffelementen der BASF in Chile (Aislapol S.A.).

Die Gesamtkapazität aller EPS-Produktionsanlagen, die Alpek erwerben wird, beläuft sich auf etwa 230.000 Jahrestonnen. Dies schließt Polioles' 165.000 Jahrestonnen-Anlage in Altamira/Mexiko ein. Rund 440 Beschäftigte arbeiten in den von den Vereinbarungen betroffenen Bereichen – 380 Mitarbeiter im EPS-Geschäft und 60 Mitarbeiter im PU-Geschäft. Die Mehrheit dieser Mitarbeiter wird ihren Arbeitsplatz beim neuen Arbeitgeber behalten.

BASF wird weiterhin Neopor an ihre Kunden in den USA, Kanada und Südamerika verkaufen. In Mexiko wird Alpek Neopor auf Basis einer Vertriebsvereinbarung für BASF verkaufen.

Alle Vereinbarungen unterliegen der Zustimmung der zuständigen Behörden. Mit dem Abschluss der Transaktion wird Anfang 2015 gerechnet. Über finanzielle Einzelheiten wurde Stillschweigen vereinbart. Nach Abschluss der Transaktion wird Polioles ihre Geschäftsaktivitäten wie bisher als Joint Venture von Alpek und BASF mit einem Produktportfolio aus Industrie- und Spezialchemikalien fortführen.

José de Jesús Valdez, Vorstandsvorsitzender von Alpek erklärte: „Diese Transaktion ist eine attraktive Möglichkeit für Alpek, ihr EPS-Geschäft in Mexiko und ihre EPS-Präsenz in Nord- und Südamerika auszubauen und ihr Produktportfolio im Bereich ‚Plastics & Chemicals‘ zu konsolidieren. Die Transaktion bestätigt auch unser Bekenntnis zur EPS-Wertschöpfungskette, in der wir allen unseren Kunden weiterhin höchste Standards bei Qualität und Service bieten werden.“

„Der Erwerb des PU-Geschäfts stärkt deutlich den Ansatz für industrieorientierte Kundenlösungen von BASF Performance Materials in Nordamerika und global. BASF wird ihr EPS-Geschäft auf strategische Märkte in Europa und Asien sowie auf Neopor konzentrieren, das wir in Deutschland und Korea herstellen“, sagte Raimar Jahn, Leiter des Unternehmensbereichs Performance Materials der BASF.

Über Alpek

Alpek S.A.B. de C.V. ("Alpek") ist das größte Petrochemie-Unternehmen in Mexiko und das zweitgrößte in Lateinamerika. Das Unternehmen ist in zwei Geschäftssegmenten aktiv: Polyester (PTA, PET und Polyesterfasern) und Plastics & Chemicals (PP, EPS, Caprolactam, Polyurethane und andere Spezial- und Industriechemikalien). Alpek ist ein weltweit führender Hersteller von PTA und PET, betreibt die größte Anlage für expandierbares Polystyrol in Amerika und eine der größten Anlagen für Polypropylen in Nordamerika. Alpek ist außerdem der einzige Hersteller von Caprolactam in Mexiko. 2013 berichtete Alpek einen Umsatz von 7 Milliarden \$ und ein EBITDA von 572 Millionen \$. Das Unternehmen betreibt 16 Anlagen in Mexiko, den USA und Argentinien und beschäftigt über 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alpek ist an der mexikanischen Börse gelistet.

Über BASF

BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.

Über Polioles

Polioles ist ein Joint Venture von Alpek und BASF mit Sitz in Mexiko-Stadt. Das Unternehmen betreibt zwei Produktionsstandorte, in Altamira und Lerma, Mexiko, an denen es EPS, Polyurethane und Industriechemikalien für die Bau-, Elektro-, Anstrichmittel-, Kosmetik-, Automobil- und Möbelindustrie herstellt.

Kontakte:

Alpek, S.A.B. de C.V.

Investor Relations

Hernán F. Lozano

Telefon: +52 (81) 8748-1146

hlozano@alpek.com

BASF

Corporate Media Relations

Bernhard Thier

Telefon: +32 2-740 03 61

bernhard.thier@basf.com

Fachpresse

Evelyn Naudorf

Telefon: +49 621 60-42223

evelyn.naudorf@basf.com